

Auch an dieser Stelle sei ihm für seine selbstlose Tätigkeit gedankt. Es wurden gewählt Kollege Riedel als Obermeister, Kollege Jarchov als Stellvertreter.

V (II/109) Friedrich Hahn, Schriftführer.

**Rastatt.** (Vereinigung.) Am 9. Mai hielt die Vereinigung ihre Monatsversammlung ab, die fast vollzählig besucht war. Die diesmal recht zahlreichen Ein- und Ausgänge im Verkehr mit Landes- und Zentralverband sowie Behörden wurden den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben, nachdem die Niederschrift der letzten Generalversammlung verlesen und angenommen war. Die Vereinigung wird in Lörrach zur Verbandstagung am 22. Mai durch den Vorsitzenden Kollegen Ehmann vertreten. Es sei jedoch an dieser Stelle den Mitgliedern nochmals an das Herz gelegt, sich ebenfalls recht zahlreich an der Verbandstagung zu beteiligen. Die überaus wichtige Tagesordnung wird manchem Kollegen wertvolle Fingerzeige für die heutige wirtschaftliche Lage geben. Andererseits wäre es allen Kollegen dadurch vergönnt, die Tretmühle des Alltags zu verlassen und in Begleitung ihrer Frauen das herrliche Städtchen Lörrach aufzusuchen. Die nahe liegende Schweiz wird sicherlich zu einem Ausflug einladen, wenn einmal die Gelegenheit gegeben ist.

Es ist bedauerlich, daß es noch Außenseiter im Bezirk gibt, die mangels Verständnisses für den Organisationsgedanken jeder Vereinigung abhold sind. Andererseits ist bei diesen Kollegen stets die Gefahr vorhanden, daß sie gegen unsere Richtlinien verstoßen, nur um das „Geschäft“ zu machen, ob dabei etwas verdient wird oder nicht. In diesem Fall stehen den Kollegen genügend Mittel und Wege zur Verfügung, um diese Außenseiter zu bekämpfen. Kauft von keinem Lieferanten etwas ab, von dem ihr wißt, daß er Außenseiter beliefert. Das ist zur Zeit unsere stärkste Waffe. Aber auch innerhalb der Vereinigung dürfen Eigenbröteleien und kleinliche Streitigkeiten mit den Kollegen am Platze oder an benachbarten Orten den Burgfrieden nicht stören. Diese Vorkommnisse machen dem Vorstand manchmal das Leben sehr sauer, denn jeder Kollege ist ihm lieb und wert, aber zwei Herren kann er nicht dienen und muß durchgreifen. Es macht aber auch keinen Spaß, wenn man zu einer Versammlung stets nur die gleichen Gesichter sieht. Um so erfreulicher ist die Tatsache, daß diesmal die Beschwerde über den schlechten Versammlungsbesuch doch etwas geholfen hat. Bezüglich der Beitrags-Eingänge bleibt noch viel zu wünschen übrig, es wird dem Kassierer der Einzug der Gelder nicht leicht gemacht. Wenn man bedenkt, wie fast freudig jeder Arbeiter seiner Organisation den Beitrag am Wochenende abführt, und dieser Beitrag ist erheblich höher, so müssen wir doch ohne Murren den kleinen Beitrag restlos abführen. Betreffs des Rundschreibens des Zentralverbandes über Reparaturpreise wurde einstimmig beschlossen, die alten Richtpreise zunächst beizubehalten. Die große Arbeitslosigkeit im Bezirk erfordert dieses.

Kollege Lorenz Stemmler (Kuppenheim) wurde als Neumitglied aufgenommen.

Leider konnte der angesagte Vortrag des kaufmännischen Sachverständigen Hermann Haag (Rastatt) über steuerrechtliche Fragen infolge der vorgerückten Zeit nicht gehalten werden, er wurde aber auf die Tagesordnung zu der am 13. Juni in Rastatt, Restaurant zum „Waldhorn“, stattfindenden Monatsversammlung gesetzt. (VII/118)

**Reichenbach.** (Vereinigung.) Versammlung am 4. Mai in Falkenstein i. V., Central-Hotel. Der I. Vorsitzende eröffnete um 3 Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen 20 Kollegen. Zur Tagesordnung übergehend, gab der Vorsitzende einen kleinen Tätigkeitsbericht. Einige Eingänge fanden nach eingehenden Erörterungen ihre Erledigung. Der Kassierer gab einen Bericht, wonach sich die finanziellen Verhältnisse der Kasse wesentlich gebessert haben. Zum Landesverbandstag wurden als Vertreter Kollege Möbius (Oelsnitz) und Kollege Zeeck (Reichenbach) gewählt. Zwei zum Landesverbandstag zu stellende Anträge ergaben einen längeren Meinungsaustausch. Der Vorsitzende verlas eine Vereinbarung über Brillenpreise zwischen dem Gesamtverband der Krankenkassen Deutschlands E. V. (Berlin) und verschiedener anderer Krankenkassenverbände einerseits und dem Hauptverband deutscher Optikervereinigungen (Dresden) andererseits. Es wurde beschlossen, die Preise obengenannter Vereinbarung auch hier gelten zu lassen. Durch den Austritt unseres langjährigen Schriftführers Kollege Krümmel machte sich eine Neuwahl nötig, Kollege Wild (Auerbach) übernahm diesen Posten. Unter Dankesworten für den scheidenden Schriftführer schloß der Vorsitzende kurz vor 6 Uhr die Versammlung. (VII/84)

Fritz Möbius, I. Vorsitzender.

**Schneidemühl.** (Zwangsinnung.) Am 25. April, vormittags 11 Uhr, hielt die Innung ihre Vierteljahrsversammlung ab. Obermeister Wiekenberg eröffnete die gut besuchte Versammlung, berichtete über den guten Verlauf der Januar-Versammlung mit anschließendem gemühtlichen Beisammensein. Der allgemeine

Wunsch war, öfter den Innungsversammlungen frohe Stunden folgen zu lassen. Die eingegangenen Schriftstücke der Handwerkskammer und des Zentralverbandes wurden eingehend besprochen. Der Briefwechsel mit dem Zentralverband betreffs Austritt aus dem Unterverband Pommern wurde verlesen und fand einstimmig Zustimmung. Die erhaltenen Reklameabzüge „Hausuhr“ wurden verteilt. Dem Vorstände wurde anheimgestellt, einen Vertreter zur Reichstagung nach München zu senden. Ein Fragekasten ist eingerichtet worden, durch den der Vorstand einen regen Gedankenaustausch erwartet. Es wurde empfohlen, möglichst vor jeder Sitzung Fragen in den Fragekasten zu werfen.

Der Obermeister berichtete über die letzte Prüfung, in der zwei Lehrlinge mit „gut“ bestanden. Weiter wurde darauf hingewiesen, daß die Lehrzeit vier Jahre beträgt und daß nur tüchtige Lehrlinge mit guter Führung die Prüfung nach dreieinhalb Jahren ablegen können, sie müssen aber bis zum Ablauf der Lehrzeit beim Lehrmeister bleiben. Soll der Lehrling nach bestandener Prüfung vom Meister entlassen werden, so muß sich der Lehrmeister vor der Prüfung mit einem Gesuch an die Handwerkskammer wenden. Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten findet im Herbst statt, der Obermeister bat alle Kollegen, die Lehrlinge halten, diese zu veranlassen, sich vollzählig daran zu beteiligen und schon jetzt mit den Arbeiten zu beginnen. Die Glasversicherung, Glasschutzvereinigung Gera, soll dahin arbeiten, daß die Härten bei der Steuererhebung des Finanzamtes abgeschwächt oder vermindert werden. Über unzerbrechliche Uhren gläser gingen die Meinungen sehr auseinander. Betreffs der 24-Stunden-Zeit wurde empfohlen, für Aufschrift der Zahlen auf Zifferblätter entsprechende Reklame zu machen. Es wurde beschlossen, Schilder zum Aushang über Garantie auf Uhren und Uhrenreparaturen anzufertigen. Kollege Lenkeit hielt einen längeren Vortrag über Optik mit praktischer Erklärung, der sehr lehrreich war. Der Ende Mai geplante optische Kursus kann wegen Erkrankung des Herrn Fachlehrers Brandt vorläufig nicht stattfinden. Die nächste Versammlung ist im Juli.

(VII/112) Wiekenberg, Obermeister.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden. Die Schriftleitung.

## Frage- und Antwortkasten

### Fragen

4690. Wer ist der Fabrikant der Ohrlochstecher „Neo Ulmia“? P. K. in N.

### Antworten

4688. Zeitsignal des Eiffelturmes.

Die Tonveränderung liegt nicht an Ihrem Apparat, sondern am Sender des Eiffelturmes. Während unsere gedämpften deutschen Tonfunksender feststehende Funkenstrecken haben, ist die Station des Eiffelturmes mit einer rotierenden Funkenstrecke nach dem Marconi-System ausgerüstet. Die Veränderung des Tones geschieht durch Regulierung am Potentiometer, wodurch die Umdrehungen der Funkenstrecke geändert werden. Dadurch werden aber auch die Funkenübergänge und somit der Ton beeinflusst. Möglicherweise ist durch Reparaturen am Sender hierin etwas geändert worden. (X/11)

Willy Henkel (Neuhaus a. Rennweg).

## Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionskurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 16. bis 22. Mai 79 Mk., für 835 83 Mk., für 925 91 Mk. per Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

| Datum     | Barrergold p. g |       | Feinsilber p. kg |             | Platin p. g |       |
|-----------|-----------------|-------|------------------|-------------|-------------|-------|
|           | Geld            | Brief | Geld             | Brief       | Geld        | Brief |
| 11. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 77,10            | 78,60-80,10 | 9,80        | 10,80 |
| 12. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 77,10            | 78,60-80,10 | 9,80        | 10,80 |
| 13. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 77,30            | 78,80-80,30 | 9,80        | 10,80 |
| 14. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 77,30            | 78,80-80,30 | 9,80        | 10,80 |
| 16. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 77,00            | 78,60-80,10 | 9,80        | 10,80 |
| 17. 5. 27 | 2,800           | 2,814 | 76,75            | 78,20-79,70 | 9,00        | 10,50 |

**Die nächste Nummer erscheint am 27. Mai**  
**Schlussstag** für Text . . . am 21. Mai früh 8 Uhr  
 für Anzeigen am . . . 23. Mai früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt am 25. Mai abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen, Geldsendungen usw.) sind an die Geschäftsstelle in Halle a. S. 1, Muhlweg 19, zu richten, Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle a. S. 2, Königstraße 84.

